



Doctoral Thesis

Vergleichende anatomisch-pharmakognostische Untersuchung der heute gebräuchlichen Krautdrogen des Genus Artemisia

Author(s):

Obermeyer, Anton

Publication Date:

1936

Permanent Link:

<https://doi.org/10.3929/ethz-a-000103803> →

Rights / License:

[In Copyright - Non-Commercial Use Permitted](#) →

This page was generated automatically upon download from the [ETH Zurich Research Collection](#). For more information please consult the [Terms of use](#).

**Vergleichende
anatomisch-pharmakognostische Untersuchung
der heute gebräuchlichen Krautdrogen
des Genus Artemisia**

Von der
**Eidgenössischen Technischen Hochschule
in Zürich**

zur Erlangung der
Würde eines Doktors der Naturwissenschaften
genehmigte

Promotionsarbeit

vorgelegt von
A. Obermeyer, dipl. Apotheker
aus Berzona (Tessin)

Referent: Prof. Dr. H. Flück
Korreferent: Prof. Dr. P. Jaccard

dermis aufweisen, und *Artemisia pontica* L., deren Griffelschenkel bei den Randblüten an der Spitze kurz gespalten sind.

e) *Androeceum*.

Bei allen untersuchten Arten treten stets fünf Staubblätter auf.

Ihre Filamente sind in halber Kronhöhe inseriert, ihre Antheren zweifächerig, nach innen aufspringend, an den Rändern zu einer Röhre verwachsen und laufen in eine \pm lange, dreieckige, oft einwärtsgebogene Spitze aus. Die Pollenkörner sind in der Regel kugelig-tetraedrisch, mit drei Austrittslinien und dünner Exine.

Der Durchmesser der Pollenkörner schwankt innerhalb ein und derselben Blüte meist stärker als innerhalb der einzelnen Arten, in der Regel zwischen 15—30 μ , so dass er differentialdiagnostisch nicht verwertet werden kann. Eine Sonderstellung nimmt nur *Artemisia dracunculus* L. ein, deren Pollenkörner kugelig-tetraedrisch bis kugelig-polyedrisch sein können, 3—8 Austrittslinien, eine raube Exine besitzen und 25—70 μ im Durchmesser messen.

III. Zusammenfassung.

1. Es wird eine Wertung der verschiedenen mikrotechnischen, gebräuchlichen Aufhellungsmethoden gegeben.
2. Von den in den heute gebräuchlichen *Artemisia*-Krautdrogen vertretenen *Artemisia*-Arten wird eine einlässliche morphologische und pharmakognostisch-anatomische Beschreibung der oberirdischen Organe gegeben.

Es betrifft dies :

Artemisia absinthium L.

Artemisia dracunculus L.

Artemisia genipi Weber

Artemisia glacialis L.

Artemisia laxa Fritsch

Artemisia maritima L. subsp. *vallesiaca* Gams.

Artemisia pontica L.

Artemisia vulgaris L.

3. Der differentialdiagnostische Wert der einzelnen anatomischen Merkmale wird dargelegt. Danach erweisen sich in bezug auf die einzelnen Drogenbestandteile folgende Charakteristika von besonderem differentialdiagnostischem Wert :

Stengel :

1. Verteilung des subepidermalen Kollenchymbelages in den Kanten und Furchen.
2. Auftreten oder Fehlen von Sekretbehältern.

3. Beschaffenheit des Perizykels : Aus getrennten oder verbundenen Faserbelägen.
4. Beschaffenheit des Holzringes : Geschlossen oder offen.

Blatt :

1. Flächenbild der Epidermis.
2. Morphologie der Behaarung und ihre Verteilung.
3. Struktur des Blatthauptnerven.
4. Auftreten oder Fehlen von Sekretbehältern und von Oxalatrüben oder -einzelkristallen.

Blütenkörbchen :

- a) Hüllkelchblätter :
 1. Morphologie der Behaarung mit besonderer Berücksichtigung des häutigen Randes und dessen Beschaffenheit.
 2. Gefässbündel- und Faserverteilung.
 3. Auftreten oder Fehlen von Sekretbehältern.
- b) Blütenboden :
 1. Morphologie der Behaarung.
 2. Auftreten oder Fehlen von Sekretbehältern und Oxalatrüben oder -einzelkristallen.
- c) Krone :
 1. Grössen- und Formenverhältnisse der Kronenteile.
- d) Fruchtknoten :
 1. Morphologie der Behaarung.
 2. Auftreten oder Fehlen von Oxalatrüben oder -einzelkristallen.
- e) Griffel :

Keine durchgehend verwertbare Charakteristika.
- f) Staubblätter :

Keine durchgehend verwertbare Charakteristika.

Literaturverzeichnis.

1. Besser, W.: *Synopsis Absynthiorum*. Bull. Soc. Natur. de Moscou **1** (1829).
2. — W.: *Tentamen de Abrotanis*. Nouv. Mém. Soc. Imp. Natur. de Moscou **3** (1830).
3. — W.: *De Seriphidiis*. Bull. Soc. Natur. de Moscou **7** (1834).
4. Briquet, J.: Sur quelques points de la morphologie florale des *Artemisia*. Arch. Sc. phys. et nat. **41**, 69, Genf (1916).
5. Burnat, E.: Flore des Alpes maritimes. Vol. **6**, 1^{re} partie, par J. Briquet et F. Cavillier, Lyon (1916).